



## **BESCHLUSSVORLAGE**

---

**SG 43**

**Tagesordnungspunkt: 1**

**Weltklimarat Antrag Bündnis 90/GRÜNE**

**Anlage(n):**

Antrag Bündnis 90/Die Grünen

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Wolfgang Thomas

Zi.Nr.: 305

Tel. 08122/58-1249  
wolfgang.thomas@ira-  
ed.de

Erding, 19.02.2007  
Az.:  
43/Th

**Sitzung des Ausschusses für Kultur und Umwelt am 19.03.2007**

öffentliche Sitzung

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

**Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag wird abgelehnt.

Der Landkreis hat für regionale Aktionen, die auf eine Reduzierung des Energieverbrauches zielen, keine Zuständigkeit.

## **Vorlagebericht:**

Ungeachtet der Nichtzuständigkeit tragen der Landkreis, seine Unternehmen und die Bürgerinnen und Bürger bereits jetzt in erheblichem Maß zur Energiewende und zum Klimaschutz bei.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

### **1. Photovoltaik**

Im Landkreis Erding werden sowohl von Privatpersonen als auch von Gewerbetreibenden zahlreiche Photovoltaikanlagen installiert, die Strom in das öffentliche Netz einspeisen.

Allein im Versorgungsgebiet der Überlandwerk Erding GmbH (4 Gemeinden) und der Sempt EW GmbH wurden im Jahr 2006 über 1.700 MW in das öffentliche Netz eingespeist. Hochgerechnet auf den Landkreis Erding ergibt sich ein Einspeisungsbetrag von gut 3.500 MW.

Kürzlich wurde eine privat betriebene hochmoderne Photovoltaikanlage in der Gemeinde Oberding weit über 100 drehbaren Modulen in Betrieb genommen.

### **2. Biogas**

Im Landkreis Erding werden derzeit 43 Biogasanlagen betrieben mit einer Feuerungs-wärmeleistung von 30,1 MW und einer elektrischen Einspeiseleistung von über 10 MW. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass der Landkreis jüngst mit den Stadtwerken Dorfen einen Vertrag zur Wärmeversorgung des Gymnasium Dorfen aus nachwachsenden Rohstoffen geschlossen hat.

### **3. Geothermie**

Zahlreiche private und öffentliche Gebäude sind an die Fernwärmeversorgung der Therme Erding angeschlossen. Hier werden jährlich knapp 20.000 MWh Wärmeleistung abgegeben.

### **4. Ökoprofit**

Auf Initiative der Landkreise Erding und Freising haben in den Jahren 2005 und 2006 insgesamt 10 Betriebe darunter das Landratsamt Erding und die Sparkasse Erding-Dorfen erfolgreich an der ersten Runde des Umweltberatungsprogramms ÖKOPROFIT teilgenommen. Die Ergebnisse der Teilnehmer zeigen deutliche Erfolge. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden um jährlich 4.670 Tonnen reduziert. Auch kann aufgrund der intensiven Beratungen jeder Betrieb rund 26.000,-€ laufende Betriebskosten einsparen. Derzeit laufen Überlegungen für den Start einer zweiten Runde ÖKOPROFIT.

### **5. Energieberatung Landkreis Erding**

Im Sachgebiet 41 bei Frau Christine Grampp wird derzeit eine Energieberatungsstelle aufgebaut.

In einer ersten Phase sollen hier vor allem Bauherren über gesetzliche Vorgaben und Förderprogramme informiert werden.

### **6. ÖPNV**

Eine Reduzierung des CO<sub>2</sub> - Ausstoß kann auch über eine Verlagerung der privaten Mobilität hin zum ÖPNV erreicht werden.

Der Landkreis kann hierbei unmittelbar auf das regionale Busnetz Einfluß nehmen.

Dass bei Vorhandensein eines attraktiven Angebotes auch die Nachfrage steigt, zeigt in eindrucksvoller Weise die Buslinie 512 von Erding über Oberding zum Flughafen. Seit Einführung des 40-Minuten-Taktes und Bedienung sowohl der Tagesrandlagen als auch

am Wochenende stieg das Fhrgastaufkommen innerhalb von drei Jahren um 100.000 Personen.

Zum kommenden Fahrplanwechsel soll durch den verstärkten Einsatz von bedarfsgesteuerten Verkehren auch auf anderen Linien ein entsprechendes Angebot geschaffen werden.

In der Sitzung des Strukturausschuuses vom 26.02.07 wurden hierfür seitens der CSU-Fraktion Überlegungen für ein verstärktes finanzielles Engagement eingebracht.



**LANDKREIS**  
**ERDING**